

Bäckerinnung überreicht Bischof Ackermann Scheck über 5.000 Euro



*Die Bäckerinnung Trier überreichte Bischof Dr. Stephan Ackermann den Erlös ihrer Spendenaktion.*

Trier – Die Aktion „Brot für Haiti“ hat 5.000 Euro erbracht. Die Bäckerinnung Trier überreichte am 5. März Bischof Dr. Stephan Ackermann den Erlös ihrer Spendenaktion. In den letzten beiden Januarwochen verkauften ausgewählte Bäckereien das „Haiti-Brot“ für 2,90 Euro, wovon ein Euro für die Erdbebenopfer bestimmt war. Auch bei der sogenannten Brotprüfung der Bäckerinnung in der letzten Januarwoche wurde das besondere Weizenmischbrot verkauft. Dabei floss der gesamte Erlös in die Aktion.

„Als wir von diesem schrecklichen Naturereignis erfahren haben, war uns bewusst, dass ausgerechnet die betroffenen waren, die ohnehin von der Gesellschaft benachteiligt waren“, sagte Michael Borens, Obermeister der Bäckerinnung Trier-Saarburg. Bereits bei der Flutkatastrophe in Sri Lanka 2004 habe es eine ähnliche Aktion gegeben, die ebenfalls rund 5.000 Euro eingebracht hatte. „Das Unglück in Haiti hat uns betroffen gemacht, wir wollten unsere Unterstützung geben. Und da haben wir spontan die Aktion wieder in Leben gerufen“, erklärte Borens.

Bischof Ackermann begrüßte den Einsatz der Bäckerinnung. „Ich finde die Aktion großartig, weil sie zeigt, dass es nicht wahr ist, dass wir in einer sogenannten Ellenbogengesellschaft leben, wo jeder nur an sich denkt.“ Die Aktion zeige, dass es Menschen gebe, die nicht einfach nur zusähen, sondern aktiv Hilfe leisteten.

Der Erlös der Spendenaktion wird sowohl in die Katastrophenhilfe gehen als auch in den längerfristigen Wiederaufbau. Am 12. Januar erschütterten mehrere schwere Erdbeben den Inselstaat Haiti. Bis zu 300.000 Menschen kamen ums Leben, bis zu 300.000 wurden verletzt. Eine Sonderkollekte für Haiti der katholischen Kirche in Deutschland erzielte Spenden in Höhe von sieben Millionen Euro. Die Gelder werden mit Unterstützung von Hilfswerken und Partnergemeinden vor Ort zielgerichtet eingesetzt.